



Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

=====
Pfarrblatt

Nr. 12

19. Oktober 2014
=====

Seelsorger-Seite



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes,

der Herbst ist die Jahreszeit, die vielen von uns gut gefällt, weil die Farben der Natur so schön sind und weil das Wetter angenehm ist. Im Herbst werden wir auch nachdenklich, denn der Herbst erinnert an die Vergänglichkeit, auch an den Tod. Viele von uns haben im engen Familien- oder Freundschaftskreis Menschen, die gestorben sind und die uns nahe lagen: Eltern, Geschwister, Freunde, vielleicht auch Kinder. Wir denken an sie, wir beten für sie, wir reden über sie und als Christen glauben wir, dass wir eine gemeinsame Kirche sind, die aus Lebenden und Toten besteht. Die heilige Liturgie stellt uns an Allerheiligen das Evangelium, Jesus Bergpredigt über die Seligpreisungen (Mt, 5,1-12), vor. Die Bergpredigt enthält das Programm Jesu. In ihr gibt Jesus uns acht Weisungen für den Weg, den wir mit ihm gehen sollen. Wer nach diesen Weisungen oder Seligpreisungen lebt, der ist heilig. Die Heiligen hatten den Mut gehabt, sich auf diesen Weg Jesu einzulassen. Und wir? Wie steht mit uns, die noch auf der Erde pilgern, die noch nicht die ewige Seligkeit erreicht haben? Was sind unsere Prioritäten?

Wir sagen und denken oft: Glückliche sind die Menschen, die reich sind, die sich alles leisten können; die Häuser und Autos besitzen, die um die Welt reisen, die hübsch und populär sind, die gefeiert und bejubelt werden, die Macht haben und gern Macht ausüben: Menschen, Tieren oder Natur gegenüber. Jesus sagt: Glückliche sind die Menschen, die mit leeren Händen vor Gott stehen; sie wissen, dass sie vor Gott arm sind. Glückliche sind die Menschen, die trauern und klagen, weil Gottes Herrschaft sich noch nicht durchgesetzt hat. Glückliche sind die Menschen, die Frieden stiften, die verfolgt werden, weil sie sich für das Gute eingesetzt haben.

Am 4. Oktober hatten wir das Fest des heiligen Franziskus gefeiert. Er war ein Mensch, der nach Jesu Anweisungen gelebt hat. Auch 800 Jahre nach seinem Tod ist er ein Vorbild, nicht nur für uns Christen, sondern für alle Menschen, die im Einklang mit Gott und der Natur leben möchten.

Wir haben in unserer Gemeinde auch Menschen gehabt, die nicht mehr mit uns leben oder Gottesdienst feiern, aber die ich (wir) für heilig halten. Sie sind nicht von der Kirche heilig gesprochen, aber sie versuchten im Alltag mit Gott zu leben. Viele stille Gebete haben wir in der Kirche, die wir nicht ermessen und sehen können, aber die uns tragen und oft aus der Krise bringen. Manche Kirchgänger, die still und fromm unter uns gelebt haben sind weg, sie sind gestorben, hören wir manchmal einige Tage oder Wochen später.

Für diese Menschen sind wir dankbar, an sie denken und für sie beten wir in dieser Zeit und wissen als Christen zuversichtlich, dass sie auch an uns denken und für uns beten.

Ihr Branko Brčinović, Pastoralreferent

Gemeinsam spielen

Die kühlere Jahreszeit naht und man verbringt wieder mehr Zeit zu Hause. Was kann man da besseres machen, als gemeinsam Spiele zu spielen. Kartenspiele und Brettspiele, es gibt viele Möglichkeiten. Haben Sie ein Spiel, das Sie besonders gerne spielen, aber es fehlen die Mitspieler? Kommen Sie zum Spielenachmittag und bringen Sie ihr Lieblingsspiel gleich mit. Selbstverständlich sind auch Spiele vorhanden und man kann ein Spiel ausprobieren, das man vielleicht noch nicht kennt.

Wir laden alle Gemeindemitglieder zwischen 6 und 99 Jahren ganz herzlich ein zu den Spielenachmittagen an folgenden Sonntagen:

26. Oktober 2014
30. November 2014
25. Januar 2015
22. Februar 2015
29. März 2015

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt: Combonihaus

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wenn einen Fahrdienst benötigt wird, um zum Spielenachmittag zu kommen, bitte im Pfarrsekretariat melden.

Barbara Gaab

Im Namen aller Mitglieder des Netzwerkes Generationen

Katholisches Pfarramt St. Kunigund

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50
e-mail: st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarrer:	Georg Schneider , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55
Pfarrvikar:	P. Herbert Gimpl MCCJ (über Pfarrbüro St. Kunigund)
Diakon:	Benedikt Cupok – Mobil 0160 - 94 80 17 36
Pastoralreferent:	Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)
Pfarrsekretärin:	Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0 Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr
Mesner:	Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)
Kindergarten:	Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15 www.kindergarten-stkunigund.de
Pfarrgemeinderat:	Vorsitzender: Thomas Scheer - Tel. 239 70 27
Kirchenpfleger:	Herbert Janousch - Tel. 46 18 46
Krankenpflege-Verein:	Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92

Weltmissionssonntag 2014



Aus der Botschaft von
Papst Franziskus
zum Weltmissionssonntag 2014

Liebe Brüder und Schwestern,

auch heute gibt es noch viele Menschen, die Jesus Christus nicht kennen. Deshalb bleibt die Mission *ad gentes* von großer Dringlichkeit. Alle Mitglieder der Kirche sind berufen, dazu beizutragen, da die Kirche ihrem Wesen nach missionarisch ist: die Kirche "im Aufbruch" geboren. Der Weltmissionssonntag bietet den Gläubigen auf den verschiedenen Kontinenten eine besondere Gelegenheit, durch das Gebet und konkrete Gesten der Solidarität junge Kirchen in den Missionsländern zu unterstützen. An diesem Tag stehen Gnade und Freude im Mittelpunkt der Feiern. Gnade, weil der Heilige Geist, den der Vater gesandt hat, allen, die sich seinem Wirken fügen, Weisheit und Kraft schenkt. Freude, weil Jesus Christus, der Sohn des Vaters, der gesandt wurde, um die Welt zu evangelisieren, unsere missionarischen Werke unterstützt und begleitet.

"Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude“ (Apostolisches Schreiben *Evangelii gaudium*, 1)

Liebe Brüder und Schwestern, an diesem Weltmissionssonntag gehen meine Gedanken zu allen Ortskirchen. Wir dürfen uns die Freude an der Evangelisierung nicht nehmen lassen! Ich lade euch ein, in die Freude des Evangeliums einzutauchen und eine Liebe zu hegen, die in der Lage ist, eure missionarische Berufung zu erleuchten. Ich rufe euch auf, wie auf einer inneren Pilgerreise, zu jener "ersten Liebe" zurückzukehren, mit der der Herr Jesus Christus, das Herz jedes Einzelnen erwärmt hat, nicht im Sinne eines nostalgischen Gefühls, sondern um an der Freude festzuhalten. Der Jünger des Herrn hält an der Freude fest, wenn er bei ihm ist, wenn er seinen Willen tut, wenn er den Glauben, die Hoffnung und die Liebe des Evangeliums weitergibt.

Projektchor

Bald ist schon wieder Weihnachten und wie gut kennen wir alle die hektische Vorweihnachtszeit. Jedes Jahr, aufs Neue, entsteht immer mehr der Wunsch in den Menschen, die Adventszeit eher besinnlich zu gestalten.

Daher möchten wir alle Freunde und Interessierten des Projektchores am

Sonntag, den 14.12.2014 um 17:00 Uhr

zu einer

besinnlichen Adventsmusik

in die

St. Kunigund Kirche

in der Lorschstr. 9

einladen.

Weihnachtliche Klänge mit Chor, Solisten, Orgel und Trompete wird es zu hören geben.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Übrigens: Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Wer uns schon früher hören möchte, ist herzlich zum „Romantischen Weihnachtsmarkt“ im Zeltnerschloss am Sonntag, 30.11.2014 um 15:30 Uhr eingeladen. Dort werden wir Kostproben unseres Weihnachtsprogrammes zum Besten geben.



**Michaela Schliederer
Chorleiterin**

Club 60 plus

Wussten Sie, dass der Malteser Orden in Rom eine Hauptstadt von ein paar hundert Quadratmetern hat? Und dass von dort der Orden noch immer reguläre diplomatische Beziehungen zu über 100 Staaten unterhält? Es ist ein richtiges Reich mit allem Drum und Dran, mit einer Regierung und allen notwendigen Ministerien, eigenen Briefmarken, Münzen, Autokennzeichen und Pässen – nur ohne Volk und ohne Land! Das und vieles andere haben die Senioren von Herrn Agoston erfahren, dem Berater für ambulante Dienste, der am 7.10.2014 beim Club 60 plus einen Vortrag gehalten hat. Hauptsächlich ging es aber in dem Vortrag um den Dienst an den Nächsten, dem sich der Orden verschrieben hat. In unserem Fall um den Malteser Menüservice und Hausnotruf.

Hier einige Informationen aus den Faltblättern:

Der Malter Menüservice bietet leckere Gerichte für Senioren, von Profis gekocht und von freundlichen Maltesern gebracht. Aus frischen Zutaten, abwechslungsreich und gesund. Die Menüs der Malteser können ganz unkompliziert bestellt werden. **Ohne Vertragsbindung und ohne Mindestabnahme**, auch kurzfristig – beispielweise bei Krankheit, auf Wunsch an sieben Tagen in der Woche. Kostprobe ist möglich. Der Preis liegt zwischen 5,99 € (kleines Menü) und 6,95 € (Schlemmermenü). Vollkost, leichte Kost, Diabetiker geeignete Kost – 6,43 €.

Der Malteser Hausnotruf ist immer für Sie da. Auch in kleineren Notfällen genügt ein Knopfdruck auf den Notrufsender. Die Verbindung zu den Maltesern wird hergestellt und der Bereitschaftsdienst, eine Vertrauensperson oder der Rettungsdienst werden sofort benachrichtigt. Die Preise: Komplettsicherheit, incl. Schlüssel hinterlegung und Malteser Hintergrunddienst - monatliche Gebühr 38,00 €. Grundsicherheit ohne Schlüssel hinterlegung, monatliche Gebühr 18,36 €. Auf Antrag kann die Pflegekasse bei Vorliegen einer Pflegestufe monatlich 18,36 € für den Hausnotruf übernehmen.

Die Malteser beraten sie gerne: 09 11 – 96 89 10

Und noch etwas in eigener Sache: Der nächste Termin des Clubs 60 plus ist am 4. November 2014. Frau Susanne Wimmer aus Hersbruck hält einen Vortrag zum Thema: „Lebensfreude im Alter“. Nehmen Sie eine Freundin oder einen Freund mit und seien Sie einfach dabei.

Benedikt Cupok und Team

Heilige Taufe

Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

am 27.09.2014 Michael Weit, Schultheißallee

am 04.10.2015 Alexander Max Immanuel Hoffmann, Arnoldstraße

Gott sei gepriesen, der uns segnet in Jesus Christus.

Geburtstage im Monat November

93. Geburtstag

Herr Alfred Schwarzer

91. Geburtstag

Frau Maria Raß

85. Geburtstag

Frau Anna Heid
Frau Edith Lang

80. Geburtstag

Frau Alice Galliwoda
Herr Andreas Köferl
Herr Hermann Müller
Herr Heinz Urban

75. Geburtstag

Herr Gerd Baunach
Frau Gerlinde Berschneider
Frau Elfriede Liebl
Frau Anna Piaz
Herr Gavril Varga

70. Geburtstag

Frau Anneliese Stoklossa
Frau Gertrud Wilhelm

Wir wünschen unseren Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen!

Verstorbene

Verstorben sind

am 04.10.2014

Herr Stephan Streit, Stephanstraße

am 06.10.2014

Frau Ursula Rudolf, Goldbachstraße

am 08.10.2014

Herr Rudolf Schöniger, Bestelmeyerstraße

am 10.10.2014

Rosa Ehnes, früher Bertastraße

Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

Redaktionsschluss

**Annahmeschluss für das Pfarrblatt Nr. 13
ist Mittwoch, der 4. November**

Termine in St. Kunigund

So	19.10.	14:30 Uhr	Begegnung mit dem Kirchenvorstand und der ev. Gemeinde der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
		19:00	Meditation im Combonihaus (jeden Sonntag)
Do	23.10.	19:30	Elternabend der Erstkommunionkinder 2015 im Combonihaus
		19:30	Chorprobe in der Pfründnerstr. 20 (jeden Do)
Fr	24.10.	15.30	Kita: Wahl des Elternbeirates – Infoabend
Sa	24.10.	19.00	Solidaritätskonzert des Blechbläserensembles „brassamezzo“ für die Menschen im Südsudan zur Unterstützung der Aufbauarbeit von Bruder Hans Eigner, Comboni-Missionar
So	25.10.	10.30	Familiengottesdienst mit Gestaltung des Blechbläserensembles „brassamezzo“
		15:00 – ca.17:00	Netzwerk Generationen: Spielenachmittag im Combonihaus s. Extraseite
Di	28.10.	19:00	Filmforum im Combonihaus – Ltg. P. Herbert
Fr	31.10.	12:00 – 13:00	Pflegesprechstunde mit Herrn Schinhammer, im Pfarrzimmer des Combonihauses
Sa	01.11.	14:30	Friedhofsgang auf dem Petersfriedhof
Mo	03.11.	19:30	Frauenkreis - "Shiatsu - Berührung, die bewegt" - Ref. Hanne Stengel
Di	04.11.	14:00	Club 60 plus "Lebensfreude im Alter", - Ref.: Susanne Wimmer
Sa	08.11.	19:00	Dämmerschoppen im Combonihaus
So	09.11.	10:30	Familiengottesdienst mit Kinderkirche , anschl. Sonntagstreff im Combonihaus
Di	11.11.	17:00	Kita: Laternenzug / St. Martin
Fr	14.11.	14:00	Krankengottesdienst mit Krankensalbung, anschl. Kaffeetrinken im Combonihaus

St. Kunigund Projekt Zukunft

IBAN DE45760501010004524953 BIC: SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 6.180,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche
Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin,
Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

Ihr Pfarrer Georg Schneider